

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 16. Dezember 2013 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 20.35 Uhr**

**(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31**

**Anwesende Gemeindevertreter/innen  
(stimmberechtigt):**

Schwinn, Hans (Vorsitzender)  
Richter, Andreas  
Friedt, Michael  
Großmann, Rüdiger  
Schnellbacher, Bianca  
Treu, Jennifer  
Weichel, Karl

**7 SPD-Stimmen**

Thierolf, Axel  
Klein, Hartmut  
Hartnagel, Wolfgang  
Prouschil, Frank  
Pankow, Klaus  
Heyl, Horst  
Krawitz, Helmer

**7 KAH-Stimmen**

Lang, Gerald  
Lohnes, Melitta  
Karg, Axel  
Wolf, Klaus-Werner  
Fahl, Christian  
Maruhn, Lars

**6 CDU-Stimmen**

Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline  
Karn, Michael  
Pippert, Björn (ab TOP 6)  
Ruzicka, Hildegard

**bis TOP 5:  
3 GRÜNE-Stimmen  
ab TOP 6:  
4 GRÜNE-Stimmen**

May, Wolfgang  
Veit, Heiko

**2 WfH-Stimmen**

**Anwesende Beigeordnete  
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister  
Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter  
Arndt, Horst  
Goisser, Jürgen  
Sauer, Klaus  
Alletter, Klaus Jürgen  
Podzimek, Günther  
Jirowetz, Harald  
Hehrlein, Thomas  
Becker, Dietmar

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Zessin, Dennis, Inspektor (Schriftführer)  
Muhn, Axel, Oberamtsrat  
Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt  
Jörz, Bodo, Bauamtsleiter

**Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:**

Christopoulou, Susanna  
Kotza Veli, Gökhan  
Amet, Erol  
Ribeiro da Costa, Marco  
Schmauß, Monika  
Pippert, Björn (bis TOP 6)

**Nicht anwesende Beigeordnete:**

Kohlbacher, Helmut

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10. Dezember 2013 auf Montag, den 16. Dezember 2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Montag, dem 16. Dezember 2013, 19.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

- | TOP | Gem.Vertr.<br>Drucks.Nr. |   |
|-----|--------------------------|---|
| 1   |                          | <b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>   |
| 2   |                          | <b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 04. November 2013</b>  |
| 3   |                          | <b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>  |
| 4   |                          | <b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b>  |
| 5   | 242 (775)                | <b>Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. sowie des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2014</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013   |
| 6   | 230 (759)                | <b>Satzung zur 10. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 28. Mai 2002 in der Fassung der 9. Änderung vom 5. November 2013 zur Satzung der Gemeinde Höchst i. Odw. über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 25. September 1990 in der Fassung der 6. Änderung vom 1. März 2011</b><br>- <b>Festlegung einer einheitlichen Verpflegungspauschale für alle Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013 |
| 7   | 231 (767)                | <b>Satzung zur 5. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. September 1998 in der Fassung der 4. Änderung vom 27. Januar 2010</b><br>- <b>Festlegung der neuen Schmutz- und Regenwassergebühr ab 1. Januar 2014</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013  |
| 8   | 232 (760)                | <b>Satzung zur 8. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992 in der Fassung der 7. Änderung vom 10. November 2009</b><br>- <b>Neufestsetzung der Wassergebühren</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013   |
| 9   | 233 (768)                | <b>Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013  |
| 10  | 234 (769)                | <b>Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013  |

- | <b>TOP</b>    | <b>Gem.Vertr.</b> |  |
|---------------|-------------------|--|
| <b>11</b>     | <b>Drucks.Nr.</b> |  |
|               | <b>235 (770)</b>  | <b>Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br>- <b>Beschaffung von Digitalfunk-Endgeräten</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 28. November 2013   |
| <b>12</b>     |                   | <b>Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br><b>Bebauungsplan „S2 - Centallmenweg, 4. Änderung“ in Höchst i. Odw.</b>  |
| <b>12.1</b>   |                   | - <b>Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB in der Zeit vom 24. Juni 2013 bis 26. Juli 2013</b> |
| <b>12.1.1</b> | <b>237 (761)</b>  | <b>Stellungnahmen ohne Anregungen bzw. keine Stellungnahme abgegeben</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013   |
| <b>12.1.2</b> | <b>238 (762)</b>  | <b>Stellungnahme des Kreisausschusses des Odenwaldkreises (Wasserbehörde), Erbach, vom 05. Juli 2013</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013   |
| <b>12.1.3</b> | <b>239 (763)</b>  | <b>Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt (Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt) vom 22. Juli 2013</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013   |
| <b>12.1.4</b> | <b>240 (764)</b>  | <b>Stellungnahme der HSE Technik GmbH &amp; Co. KG, Darmstadt, vom 18. Juli 2013</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013   |
| <b>12.2</b>   | <b>241 (765)</b>  | <b>Satzungsbeschluss</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013   |
| <b>13</b>     | <b>236</b>        | <b>Winterdienstplan für die Straßen, Fußwege und Plätze in der Kerngemeinde Höchst i. Odw. und den Ortsteilen</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 25. November 2013   |
| <b>14</b>     | <b>246</b>        | <b>Kostenordnung Bürgerhaus Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 20. November 2013   |
| <b>15</b>     |                   | <b>Mitteilungen und Anfragen</b>   |

- | <b>TOP</b> | <b>Gem.Vertr.<br/>Drucks.Nr.</b> |  |
|------------|----------------------------------|--|
| <b>1</b>   |                                  | <p><b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b><br/>           Vorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.</p>  |
| <b>14</b>  | <b>246</b>                       | <p><b>Änderung der Tagesordnung:</b><br/>           Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) beantragt, TOP 14 (Drucks.Nr. 246) von der Tagesordnung zu nehmen und an die Ausschüsse zu überweisen.<br/> <b>Beschluss:</b><br/> <b>- mit 21 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.</b></p>  |
| <b>13</b>  | <b>236</b>                       | <p>Fraktionsvorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) teilt mit, dass TOP 13 (Drucks.Nr. 236) von der GRÜNEN-Fraktion zurückgezogen wird.</p> <p>Vorsitzender Hans Schwinn stellt die Tagesordnung mit den oben angegebenen Änderungen fest.</p>   |
| <b>2</b>   |                                  | <p><b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 04. November 2013</b><br/> <b>- ohne Änderung einstimmig beschlossen.</b></p>  |
| <b>3</b>   |                                  | <p><b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b><br/>           Vorsitzender Hans Schwinn teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.</p>   |
| <b>4</b>   |                                  | <p><b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b><br/>           Bürgermeister Horst Bitsch gibt Mitteilungen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besichtigung eines Altenpflegeheims</li> <li>• die Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Höchst i. Odw.</li> <li>• die Festlegung der Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse</li> <li>• die Verkehrsregelung im Zuge der B 45 in den Ortsdurchfahrten von Mümling-Grumbach und Etzen-Gesäß</li> <li>• die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt von Jochen Strater</li> <li>• die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Höchst i. Odw.</li> <li>• die Kostenaufstellung zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes Höchst i. Odw. – ZOB und P+R</li> </ul> <p>Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.</p> <p>Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) bittet die Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse zeitnah an die Mandatsträger/innen zu versenden.<br/>           Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse vorab per Email an die Mandatsträger verschickt werden.</p> |
| <b>5</b>   | <b>242 (775)</b>                 | <p><b>Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. sowie des Wirtschaftsplanes der Gemeindegewerke Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2014</b><br/> <b>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013</b></p>  |

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Bürgermeister Horst Bitsch bringt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. sowie des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke Höchst i. Odw. für das Jahr 2014 ein.

**Beschluss:**

Nach § 97 HGO wird der vom Gemeindevorstand festgestellte und eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 sowie der vom Gemeindevorstand festgestellte und eingebrachte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 der Gemeindewerke Höchst i. Odw. zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen.  
- **einstimmig beschlossen.**

Gemeindevertreter Björn Pippert (GRÜNE) nimmt an der Sitzung teil.

- 6      230 (759)      **Satzung zur 10. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 28. Mai 2002 in der Fassung der 9. Änderung vom 5. November 2013 zur Satzung der Gemeinde Höchst i. Odw. über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 25. September 1990 in der Fassung der 6. Änderung vom 1. März 2011**  
- **Festlegung einer einheitlichen Verpflegungspauschale für alle Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013

**Beschluss:**

Der beigefügten Satzung zur 10. Änderung der Gebührensatzung und somit einer einheitlichen Verpflegungskostenpauschale in Höhe von 50,00 €/Monat ab 1. Januar 2014 wird zugestimmt.  
- **einstimmig beschlossen.**

- 7      231 (767)      **Satzung zur 5. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. September 1998 in der Fassung der 4. Änderung vom 27. Januar 2010**  
- **Festlegung der neuen Schmutz- und Regenwassergebühr ab 1. Januar 2014**  
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt an, wie hoch der Gemeindeanteil für das Niederschlagswasser ist.  
Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass der Gemeindeanteil für das Niederschlagswasser rund 260.000,00 € beträgt und im Haushaltsentwurf 2014 bereits enthalten ist.

**Beschluss:**

Der Erhebung der Regenwassergebühr i. H. v. 0,51 Euro je qm und der Schmutzwassergebühr i. H. v. 2,60 Euro je cbm ab 1. Januar 2014 und der als Anlage beigefügten Satzung zur 5. Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. September 1998 in der Fassung der 4. Änderung vom 27. Januar 2010 wird zugestimmt.  
- **einstimmig beschlossen.**

TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.

8 232 (760) **Satzung zur 8. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992 in der Fassung der 7. Änderung vom 10. November 2009**

- **Neufestsetzung der Wassergebühren**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013

**Beschluss:**

Die Wassergebühr wird ab 1. Januar 2014 auf 2,70 Euro brutto pro cbm festgelegt und der beiliegenden Satzung zur 8. Änderung der Wasserversorgungssatzung zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

9 233 (768) **Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013

**Beschluss:**

Der beigefügten Friedhofsordnung wird zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

10 234 (769) **Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. November 2013

Vorsitzender Hans Schwinn liest die Tischvorlage zu TOP 10 (Drucks.Nr. 234) vor.

Fraktionssprecher Wolfgang May stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Die Gebühr des § 10 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung wird wie folgt festgesetzt:

Ab dem 1. Januar 2014 erhebt die Gemeinde 960,00 € für die Nutzungsjahre von 20 Jahren und für die Verlängerung 48,00 € pro Jahr.

Die Gebühr des § 11 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung wird wie folgt festgesetzt:

Ab dem 1. Januar 2014 erhebt die Gemeinde 840,00 € für die Nutzungsjahre von 20 Jahren und für die Verlängerung 42,00 € pro Jahr.

Die § 7, 8 und 9 bleiben aufgrund einer Empfehlung bzw. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses bestehen.

- **mit 2 Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

Fraktionsvorsitzender Axel Thierolf (KAH) stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Es wird über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. Dezember 2013 abgestimmt, dass keine Staffelung der Gebührensätze vorgenommen wird, sondern die in dem Satzungsentwurf vorgesehenen Gebühren, die eigentlich erst ab 1. Januar 2016 gelten sollen, bereits zum 1. Januar 2014 zu erheben. Die Friedhofsgebühren sollen jährlich neu kalkuliert werden. Ferner soll beim Erwerb des Nutzungsrechts an einer anonymen- oder halbanonymen Urnengrabstätte auf einem Rasengrabfeld (§11 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw.) analog wie beim Erwerb des Nutzungsrechts an einer Urnengrabstätte (§10 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Gemeinde Höchst i. Odw.) verfahren werden, indem der Erwerb des Nutzungsrechts an einer anonymen- oder halbanonymen Urnengrabstätte auf einem Rasengrabfeld zur Beisetzung von 2 Urnen festgelegt wird.

**- mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.**

Es besteht darüber Einvernehmen, dass § 11 um einen Absatz 4 wie folgt ergänzt wird:

Gebühren für ein Namensschild werden nicht erhoben. Die Kosten hierfür werden von dem beauftragten Steinmetzbetrieb mit dem Auftraggeber direkt abgerechnet.

**Beschluss:**

Der beigefügten Gebührenordnung zur Friedhofsordnung mit den oben beschlossenen Änderungen wird zugestimmt:

In dieser Gebührenordnung werden keine gestaffelten Gebührensätze aufgeführt. Die ab 01. Januar 2016 vorgesehenen Gebühren gelten bereits zum 01. Januar 2014.

§ 11 (1) erhält folgende Fassung: Für die Überlassung nachfolgender Urnengrabstätten auf einem Rasengrabfeld für die Dauer von 20 Jahren und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und Friedhofsanlagen werden folgende Gebühren erhoben:

Für eine anonyme oder halbanonyme Urnenbeisetzung auf einem Rasengrabfeld zur Beisetzung von 2 Urnen 700,--€

§ 11 (2) erhält folgende Fassung: Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an einer anonymen oder halbanonymen Urnengrabstätte auf einem Rasengrabfeld werden pro Jahr folgende Gebühren erhoben:

Für eine anonyme oder halbanonyme Urnengrabstätte auf einem Rasengrabfeld zur Beisetzung von 2 Urnen 35,-- €

§ 11 (4) wird wie folgt ergänzt: Gebühren für ein Namensschild werden nicht erhoben. Die Kosten hierfür werden von dem beauftragten Steinmetzbetrieb mit dem Auftraggeber direkt abgerechnet.

**- mit 24 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.**

**11 235 (770) Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Höchst i. Odw.**

**- Beschaffung von Digitalfunk-Endgeräten**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 28. November 2013

**Beschluss:**

Die Freigabe von 15.000,-- € aus Haushaltsmitteln 2014 für die Beschaffung digitaler Funkgeräte wird beschlossen, um ohne weitere Verzögerungen den Digitalfunk einführen und insbesondere Schulungsmaßnahmen durchführen zu können.

**- mit 13 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.**

Gemeindevertreter Klaus-Werner Wolf (CDU) verlässt unter Hinweis auf § 25 HGO den Sitzungssaal.

- TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**
- 12 Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
Bebauungsplan „S2 - Centallmenweg, 4. Änderung“ in Höchst i. Odw.**
- 12.1 - Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m.  
§ 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen  
Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB in der Zeit vom  
24. Juni 2013 bis 26. Juli 2013**
- 237 – 240** Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hans Schwinn (SPD) wird über die  
Drucks.Nr. 237 – 240 (TOP 12.1.1 - 12.1.4) en bloc abgestimmt.  
Hierüber besteht Einvernehmen.
- 12.1.1 237 (761) Stellungnahmen ohne Anregungen bzw. keine Stellungnahme  
abgegeben**  
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom  
2. Dezember 2013
- Beschluss:**  
Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, welche Behörden eine  
Stellungnahme ohne Anregungen und welche keine Stellungnahme  
abgegeben haben.
- 12.1.2 238 (762) Stellungnahme des Kreisausschusses des Odenwaldkreises  
(Wasserbehörde), Erbach, vom 05. Juli 2013**  
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom  
2. Dezember 2013
- Beschluss:**  
Zu 1.) Eine Beschlussfassung erübrigt sich.  
Zu 2.) Die Anregungen und Hinweise der Wasserbehörde des  
Kreisausschusses des Odenwaldkreises zum Umgang mit  
Niederschlagswasser im Plangebiet werden den Bauwilligen insofern  
zur Kenntnis gegeben, als in der Begründung zum Bebauungsplan die  
gegebenen Anregungen und Hinweise ergänzt werden.
- 12.1.3 239 (763) Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt  
(Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt) vom 22. Juli 2013**  
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom  
2. Dezember 2013
- Beschluss:**  
Zu 1.) Der Anregung des Regierungspräsidiums Darmstadt, für den noch  
unbebauten Teil entlang der Mümling einen ausreichend breiten  
Gewässerrandstreifen festzusetzen, wird innerhalb des  
Geltungsbereiches des 4. Änderungsplanes nicht gefolgt, da sich die  
vorhandene Uferzone der Mümling nicht auf den Geltungsbereich des  
4. Änderungsplanes erstreckt und der rechtskräftige Bebauungsplan  
„S2 - Centallmenweg, 3. Änderung“ bereits Festsetzungen zur  
Erhaltung und zum Ausbau des Gehölzbewuchses am Mümlingufer  
trifft.  
Zu 2.) Den Anregungen des Regierungspräsidiums Darmstadt, einen Hinweis  
zum Bodenschutz in den Bebauungsplan aufzunehmen und in der



**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Begründung Aussagen zu vorhandenen Altflächen, Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Grundwasserschäden im Plangeltungsbereich zu machen, wird gefolgt. Planteil und Begründung werden entsprechend ergänzt. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nicht erforderlich, da sich laut Recherche der Gemeinde im Plangeltungsbereich in der Vergangenheit kein Standort eines Betriebes der Branchenklasse 4 befand. Der Betrieb der Fa. Weller befand sich bis Ende der 1950er Jahre auf der Nordwestseite der Schwanenstraße, außerhalb des Geltungsbereiches des in Rede stehenden Änderungsplanes.

Zu 3.) Dem allgemeinen Hinweis des Regierungspräsidiums Darmstadt, dass die Gemeinde – unabhängig von diesem Planverfahren – angeblich ihren Meldepflichten im Rahmen des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes nicht nachkomme, wird widersprochen bzw. diese Auffassung wird als unbegründet zurückgewiesen.

**12.1.4 240 (764) Stellungnahme der HSE Technik GmbH & Co. KG, Darmstadt, vom 18. Juli 2013**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013

**Beschluss:**

Eine Beschlussfassung erübrigt sich.

Über die Tagesordnungspunkte 12.1.1 bis 12.1.4 bzw. Drucksache 237 bis 240 wird en bloc abgestimmt.

**Beschluss:**

- einstimmig beschlossen.

**12.2 241 (765) Satzungsbeschluss**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. Dezember 2013

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) den Bebauungsplan „S2 - Centallmenweg, 4. Änderung“ im Ortsteil Höchst als Satzung.

- einstimmig beschlossen.

Gemeindevertreter Klaus-Werner Wolf (CDU) nimmt wieder an der Sitzung teil.

**13 236**

**Winterdienstplan für die Straßen, Fußwege und Plätze in der Kerngemeinde Höchst i. Odw. und den Ortsteilen**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 25. November 2013

- vom Antragssteller zurückgezogen.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**14 246**

**Kostenordnung Bürgerhaus Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 20. November 2013

**- an die Ausschüsse überwiesen.**

**13**

**Mitteilungen und Anfragen**

Vorsitzender Hans Schwinn (SPD) dankt allen Mandatsträger/-innen für ihr Engagement und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Für die kommenden Kalenderjahre wird darum gebeten, dass die Mobiltelefone während der Sitzungen ausgeschaltet sind und dass sich die Mitglieder der Gemeindevertretung bei Abwesenheit eines Sitzungstermins beim Vorsitzenden der Gemeindevertretung oder beim Büro der Gemeindeorgane telefonisch oder per Email entschuldigen.

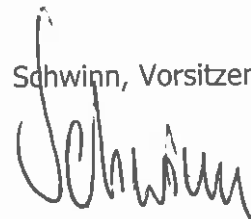
Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt bezüglich dem Zeitungsartikel des Odenwälder Echos vom 7. Dezember 2013 „Wer hat eine Wohnung für Flüchtlinge“ an, ob in der Gemeinde Höchst i. Odw. Asylsuchende aktuell oder in Zukunft untergebracht werden.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Asylsuchenden nach der Einwohnerzahl der Odenwaldkommunen aufgenommen werden. In der Gemeinde Höchst i. Odw. sind bislang 4 Asylsuchende im Hotel Lust untergebracht. Weitere 4 Asylsuchende werden voraussichtlich in Annelsbach untergebracht. Die Zuständigkeit des Odenwaldkreises bleibt jedoch bestehen und wird nicht auf die jeweiligen Gemeinden übertragen.

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt an, ob aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 18. März 2013 über das integrierte Klimaschutzkonzept für den Odenwaldkreis und seine 15 Kommunen Aufwendungen für die Gemeinde Höchst i. Odw. entstehen.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 12. Dezember 2013 die Beteiligung am integrierten Klimaschutzkonzept abgelehnt hat.

**Sitzungsende: 20.35 Uhr**

Schwinn, Vorsitzender  


  
Zessin, Schriftführer



# Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Gemeindevorstand -

16. Dezember 2013

## **Mitteilungen des Bürgermeisters Horst Bitsch in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 16. Dezember 2013**

### **1. Besichtigung eines Altenpflegeheims**

Für die Besichtigung eines Altenpflegeheims am morgigen Dienstag, dem 17. Dezember 2013, haben sich die nachfolgenden Personen angemeldet:

- Horst Bitsch
- Harald Jirowetz
- Bodo Jörz
- Wolfgang Hartnagel
- Wolfgang May
- Hildegard Ruzicka
- Klaus Sauer
- Karl Weichel

Abfahrt ist um 9.00 Uhr vom Rathaus nach Neu-Isenburg.

Es ist geplant, das Altenpflegeheim in Neu-Isenburg, das vergleichbar mit dem in Höchst i. Odw. geplanten Projekt ist, ab 10.00 Uhr zu besuchen.

Die Fahrt findet mit dem Kleinbus der Freiwilligen Feuerwehr Höchst i. Odw. statt.

### **2. Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Höchst i. Odw.**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 4. November 2013 Herrn Wolfgang May als Schiedsperson und Frau Melitta Lohnes als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Höchst i. Odw. gewählt.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Michelstadt vom 13. November 2013 wurden Herr Wolfgang May und Frau Melitta Lohnes als Schiedsperson bzw. als stellvertretende Schiedsperson für weitere 5 Jahre bestätigt.

### **3. Festlegung der Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse**

Der Ältestenrat der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. hat in seiner Sitzung am 3. Dezember 2013 die Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse für das Kalenderjahr 2014 festgelegt. Die ersten Sitzungen finden wie folgt statt:

**Dienstag 28. Januar 2014**

Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr

**Mittwoch 29. Januar 2014**

Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr

**Donnerstag 30. Januar 2014**

Haupt- und Finanzausschuss

**Montag 03. Februar 2014**

Gemeindevertretung

Die weiteren Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2014 werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ferner wurde festgelegt, die Gemeindevertretung erneut ein bis zweimal in den Ortsteilen tagen zu lassen, jedoch möglichst nicht in den Wintermonaten. Als nächstes ist hierbei der Ortsteil Mümling-Grumbach zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang hat Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) um Mitteilung gebeten, ob die KM-Entschädigungen für Mandatsträger höher sind, wenn die Sitzungen der Gemeindevertretung in den Ortsteilen stattfinden.

Zur Berechnung der KM-Entschädigungen wurde zu Vergleichszwecken eine Sitzung der Gemeindevertretung in Höchst i. Odw. und eine im Ortsteil Hummetroth wie folgt berücksichtigt:

**• Sitzung der Gemeindevertretung am 05. August 2013 in Höchst i. Odw.**

tatsächlich gefahrene KM 127,5 KM

Ausgezahlte KM-Entschädigung 44,63 €

**• Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Juni 2013 in Hummetroth**

tatsächlich gefahrene KM 245,0 KM

Ausgezahlte KM-Entschädigung 85,75 €

#### **4. Verkehrsregelung im Zuge der B 45 in den Ortsdurchfahrten von Mümling-Grumbach und Etzen-Gesäß**

##### **- Rücknahme der bestehenden Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h**

Im Zuge der B 45 ist in den Ortsdurchfahrten von Mümling-Grumbach und Etzen-Gesäß die innerorts zulässige Höchstgeschwindigkeit seit vielen Jahren auf 60 km/h angehoben.

Anlässlich der Verkehrsschau im Odenwaldkreis, an der Vertreter des Regierungspräsidiums Darmstadt, von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim, der Straßenmeisterei Bad König, der Polizei, der Gemeinde Höchst i. Odw., der Stadt Bad König und der Straßenverkehrsbehörde beim Landrat des Odenwaldkreises teilgenommen haben, wurde festgelegt, dass unter Berücksichtigung der jetzt aktuellen Vorschriften, die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h auf 50 km/h erforderlich ist.

Es wurden deshalb am 5. Dezember 2013 sämtliche Verkehrszeichen „60 km/h“ im Zuge der B 45 in den Ortsdurchfahrten von Mümling-Grumbach und Etzen-Gesäß entfernt.

Somit gilt nun die innerorts zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden um Beachtung der neuen Verkehrsregelungen gebeten.

#### **5. Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt von Jochen Strater**

Verwaltungsmitarbeiter Jochen Strater, der im Fachbereich Standes-, Friedhofs- und Rentenamt tätig ist, hat am 9. Dezember 2013 seine Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt mit der Note „Gut“ erfolgreich abgeschlossen.

#### **6. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Höchst i. Odw.**

Im Rahmen der Aktiva der Eröffnungsbilanz wurde der Bereich der Anlagenbuchhaltung (Grundstücke, Gebäude, Friedhöfe, Freibad, Sportplätze, Spielplätze sowie technische Anlagen und

Fahrzeuge) von dem technischen Prüfdienst des Revisionsamtes im Zeitraum November 2012 bis Februar 2013 geprüft und mit zahlreichen Prüfbemerkungen versehen, die momentan noch abgearbeitet werden.

Im Bereich der Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, Ausleihungen an Bauträger, flüssige Mittel und ARAP) sowie im Rahmen der Passiva (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten und PRAP) erfolgte im Dezember 2012 eine weitere Prüfung durch das Revisionsamt. Die Prüfbemerkungen hierzu wurden noch im Dezember 2012 abgearbeitet.

Derzeit werden die Bewertungen der gesamten Forderungsarten der Aktivseite sowie die Bewertungen der Verbindlichkeitsarten der Passivseite vorgenommen. Aufgrund der Einzelwertberichtigungsmethodik, der Vielzahl der zu bereinigenden Forderungspositionen und der Veranlagungsproblematik durch die Gemeindewerke im Wasser- und Abwasserbereich hierbei sind diese Abstimmungsarbeiten äußerst mühselig und zeitaufwendig. Eine Vorlage dieser Bilanzpositionen beim Prüfungsamt wird aller Voraussicht nach im ersten Quartal 2014 erfolgen.

Die Eröffnungsbilanzrichtlinien, insbesondere die aufgrund der gesetzlichen Änderungen anzupassenden Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien, liegen derzeit zur Prüfung bei dem Revisionsamt des Odenwaldkreises und werden voraussichtlich im ersten Quartal 2014 als Vorgriff auf die Eröffnungsbilanz den Gemeindegremien vorgelegt werden können.

Die endgültige Aufstellung der Eröffnungsbilanz wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2014 abgeschlossen sein, sodass dann die Vorlage der endgültigen Eröffnungsbilanz den Gemeindegremien nach abschließender Prüfung durch das Revisionsamt des Odenwaldkreises zeitnah erfolgen wird.

## **7. Kostenaufstellung zum Umbau des Bahnhofsumbau Höchst i. Odw. – ZOB und P+R**

- Anfrage des Gemeindevertreters Lars Maruhn am  
12. Dezember 2013

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung am  
05. August 2013 wurde die Maßnahme Neubau ZOB und P+R

am Bahnhof Höchst i. Odw. mit Gesamtbaukosten von 1.800.000 € veranschlagt.

Nach dem Sondieren und Auffinden von Kampfmitteln wurden die Gesamtbaukosten nun auf 2.100.000 € incl. Kampfmittelräumung und Dokumentation korrigiert.

Die Mitteilung hierzu erfolgte an alle Mandatsträger am 24. September 2013 in einer Informationsveranstaltung.

Für die bisher erbrachten Leistungen sind gemäß Kostenaufstellung zur Zeit, nach Bauausgabebuch aktuell 841.835,44 € brutto verausgabt.

Dem gegenüber sind bisher 490.000 € an Fördermitteln abgerufen worden und auf dem Konto der Gemeinde Höchst i. Odw. gut geschrieben.

Nachdem derzeitigen Baustellenverlauf ist davon auszugehen, dass inklusive Kampfmittelräumung die zu erwartenden Ausgaben im korrigierten veranschlagten Kostenrahmen liegen.

# Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

im Jahr 2014

Stand: 04. Dezember 2013

<b>Montag bis Samstag</b> <b>Mittwoch</b>	<b>23. Dezember 2013 bis 10. Januar 2014</b> <b>1. Januar 2014</b> <b>Neujahr</b>	<b>Weihnachtsferien</b>
Dienstag	28. Januar 2014	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	29. Januar 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	30. Januar 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>03. Februar 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>27. Februar 2014</b>	<b>Weiberfastnacht</b>
<b>Montag</b>	<b>03. März 2014</b>	<b>Rosenmontag</b>
<b>Dienstag</b>	<b>04. März 2014</b>	<b>Fastnacht-Dienstag</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>05. März 2014</b>	<b>Aschermittwoch</b>
Mittwoch	19. März 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	19. März 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	20. März 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>24. März 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Freitag</b>	<b>18. April 2014</b>	<b>Karfreitag</b>
<b>Montag bis Samstag</b>	<b>14. April bis 25. April 2014</b>	<b>Osterferien</b>
<b>Montag</b>	<b>21. April 2014</b>	<b>Ostermontag</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>01. Mai 2014</b>	<b>Maifeiertag</b>
<b>Freitag bis Montag</b>	<b>09. bis 12. Mai 2014</b>	<b>Apfelblütenfest</b>
Mittwoch	14. Mai 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	14. Mai 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	15. Mai 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>19. Mai 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25. Mai 2014</b>	<b>Europawahl</b>
<b>Sonntag bis Montag</b>	<b>8. bis 9. Juni 2014</b>	<b>Pfingstsonntag und – montag</b>
Mittwoch	11. Juni 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	11. Juni 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	12. Juni 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>16. Juni 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>19. Juni 2014</b>	<b>Fronleichnam</b>
<b>Freitag bis Montag</b>	<b>20. bis 23. Juni 2014</b>	<b>Französisch-Deutsche Woche</b>
Mittwoch	16. Juli 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	16. Juli 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	17. Juli 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>21. Juli 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Montag bis Samstag</b>	<b>28. Juli bis 05. September 2014</b>	<b>Sommerferien</b>
<b>Samstag bis Montag</b>	<b>16. bis 18. August 2014</b>	<b>Kirchweih in Höchst i. Odw.</b>
Mittwoch	10. September 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	10. September 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	11. September 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>15. September 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Samstag bis Sonntag</b>	<b>20. bis 21. September 2014</b>	<b>Kartoffelmarkt</b>
<b>Freitag</b>	<b>03. Oktober 2014</b>	<b>Tag der Deutschen Einheit</b>
<b>Montag bis Samstag</b>	<b>20. Oktober bis 01. November 2014</b>	<b>Herbstferien</b>
Mittwoch	05. November 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	05. November 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	06. November 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>10. November 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
Mittwoch	10. Dezember 2014, 19.00 Uhr	Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Mittwoch	10. Dezember 2014	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Donnerstag	11. Dezember 2014	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Montag</b>	<b>15. Dezember 2014</b>	<b>Gemeindevertretung</b>
<b>Montag bis Samstag</b>	<b>22. Dezember 2014 bis 10. Januar 2015</b>	<b>Weihnachtsferien</b>